

Klaus-Jürgen Scherer

Jugend und soziale Bewegung

Zur politischen Soziologie der
bewegten Jugend in Deutschland

DEUTSCHES INSTITUT FÜR URBANISTIK
STRASSE DES 17. JUNI 110
1000 BERLIN 12, TEL. (030) 39 001-0

Leske + Budrich, Opladen 1988

89/2/179

Inhalt

Einleitung	7
Teil I: Begriffliche Bestimmungen und zeitgeschichtlicher Überblick	
1. Der Begriff der Jugend in der Jugendforschung	14
2. Soziale Bewegungen und sozialer Wandel in der politisch-soziologischen Diskussion	35
3. Soziale Bewegungen und bewegte Jugend in Deutschland. Ein historischer Überblick	60
Teil II: Grundlegende ideengeschichtliche Theorieansätze zum Zusammenhang von Jugend und sozialer Bewegung	
1. Idealistischer Theorieansatz: Der „Mythos Jugend“	102
2. Sozialgeschichtlicher Theorieansatz: Das Modell politischer Generationen	115
3. Sozialpsychologischer Theorieansatz: Das jugendliche Lebensalter als Determinante sozialer Bewegung	129
4. Soziokultureller Theorieansatz: Jugend als Gegenkultur	138
Teil III: Jugend und Neue Soziale Bewegungen seit den siebziger Jahren. Neue Problemlagen und Ergebnisse der empirischen Jugendforschung	
1. Skizze sozialer Problemlagen der Jugend	148
2. Ergebnisse ausgewählter Jugendstudien und der Jungwählerforschung zum Zusammenhang von Jugend und Neuen Sozialen Bewegungen	164
Teil IV: Die ausgewählten Theorieansätze im Angesicht der politischen Kultur der Gegenwartsgesellschaft	
1. Der gewandelte Mythos „Jugend“	192
2. Generationsspezifischer Wertewandel und Neue Soziale Bewegungen	204
3. Das jugendliche Lebensalter: Zur aktuellen Diskussion dieser Variablen	217
4. Jugendkulturen heute zwischen Teilkultur und Gegenkultur	229

Teil V: Der Faktor „Jugend“ und soziale Bewegungen im gesellschaftlichen Wandel

1. Politisch-soziologische Hypothesen zum Zusammenhang von Jugend und sozialer Bewegung	244
2. Jugend und Neue Soziale Bewegungen in einem Konzept sozialen Wandels	257
Schlußbetrachtung	273
Literaturverzeichnis	277